

# Das erste Geld wird schon verteilt

Die Vogelpark-Region erhält bis 2027 rund 1,5 Millionen Euro aus dem Leader-Topf

VON JENS REINBOLD

**BENEFIELD.** Die Vogelpark-Region ist quasi ein alter Hase, wenn es um Fördermittel aus dem Leader-Topf geht. Seit 2007 bereits arbeiten die Kommunen Walsrode und Bad Fallingbommel als Leader-Region zusammen, auch die frühere Gemeinde Bomlitz und der Gemeindefreie Bezirk Osterheide gehören dazu. Rund 90 Projekte sind bisher daraus entstanden, nun beginnt die dritte Förderperiode, die bis 2027 läuft. Knapp 1,5 Millionen Euro fließen aus der EU in diesem Rahmen in die Region, die Grundstruktur zur Förderung haben die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) in einem Regionalen Entwicklungskonzept (REK) festgelegt.

„Sie haben gut vier Jahre Zeit, das REK umzusetzen“, erklärte Dezernatsleiter Siegfried Dierken aus der Geschäftsstelle Verden des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) Lüneburg, das die Leader-Förderung begleitet. Dieses REK dient also als Grundlage, die einzelnen Projekte darin müssen sich jedoch noch einer Punktbewertung unterziehen, ob sie auch förderfähig sind. „Nicht, dass der Eindruck entsteht, wir müssten hier mal schnell 1,5 Millionen Euro unter die Leute bringen“, entgegnete Dierken dem möglichen Gedanken, die Geldflüsse seien ein Selbstgänger.

Nicht zufällig trafen sich die Mitglieder der LAG nun zur Projektbesprechung kürzlich im Benefelder Bürgerhaus, denn direkt davor befindet sich der Niedersachsensplatz, der deutlich in die Jahre gekommen ist und den die Stadt Walsrode gerne baulich neu ordnen möchte. Ein entsprechender Plan liegt bereits vor, und auch der Stadtrat hat dem bereits zugestimmt – vorbehaltlich einer entsprechenden Förderung. Und die hat die LAG am Dienstag abgesegnet: 420.000 Euro kostet die Maßnahme, die vor allem die versiegelte Fläche aufbrechen und Pflanzen und Bäumen mehr Raum gewähren soll, aus dem Leader-Topf „genehmigten“ die LAG-Mitglieder dafür 150.000 Euro.



Förderbescheid ist da: Dezernatsleiter Siegfried Dierken aus der Geschäftsstelle Verden des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) Lüneburg überreicht Bad Fallingbommels Bürgermeister Rolf Schneider das Papier, das mit erheblichen finanziellen Mitteln verbunden ist. Foto: Reinbold

Das ist gleichzeitig die Höchstsumme für ein Einzelprojekt, liegt die Gesamtinvestition niedriger, können bis zu 65 Prozent (öffentliche Träger) beziehungsweise 55 Prozent (private Träger wie etwa Vereine) der Kosten aus Leader-Mitteln getragen werden. Gleichzeitig bedeutet das: Die Kofinanzierung müssen die Projektträger leisten: Am Niedersachsensplatz verbleiben für die Stadt Walsrode also Kosten in Höhe von 270.000 Euro. Bereits vorab verabschiedet wurden Mittel für die Erweiterung des „Museumshus“ Wense um einen denkmalgeschützten Schafstall (22.500 Euro aus Leadermitteln) und für das Projekt: „Insekten-Gut“, in dem es gemeinsam mit den Nachbarregionen um die Heidekreis und der Naturschutzstiftung um die Entwicklung und Optimierung von Insektenlebensräumen geht (76.000 Euro aus Leadermitteln).



Restaurierung und Neuaufstellung: Der Heimatverein Dorfmark hofft für sein „Denkmalprojekt“ auf Leadermittel. Foto: Regionalmanagement

Am Dienstag wurden die nächsten Projektideen vorgestellt. Ein Anbau zur Luftgewehrhalde und eine komplette Dachsanierung inklusive Photovoltaikanlage wollen die Vierder Schützen in dem Ort angehen. 66.000 Euro sollen dafür aus dem

Leadertopf fließen. Ebenfalls um eine Dachsanierung geht es im Strandbad Düshorn. UV-Strahlung hat dem Flachdach enorm zugezogen, der das Strandbad betreibende Verein möchte zudem ebenfalls künftig Strom aus Photovoltaik gewinnen. 40.000 Euro erhoffen sich die Verantwortlichen dabei aus dem Fördertopf. Ein weiteres Projekt soll die Lebensqualität von älteren und bewegungseingeschränkten Menschen verbessern. Es geht um sogenannte Rollfiets. Sie ermöglichen Rollstuhlfahrern mit Unterstützung einer Begleitperson, Fahrrad zu fahren. Das Rollfiets ähnelt einem dreirädrigen Lastenrad. Im Gegensatz zu diesem es zwischen den Vorderrädern eine absenk- bare Plattform, auf die der Rollstuhl geschoben und dort befestigt werden kann. Gleich mehrere Vereine und Verbände sind dabei involviert, etwa 18.000 Euro erhoffen sich die Verant-

## kurz & knapp

- Seit 2007 floss aus Leadermitteln viel Geld für etwa 90 Projekte in die Vogelpark-Region.
- In der neuen Förderperiode bis 2027 stehen nun rund 1,5 Millionen Euro für die Region aus dem EU-Topf bereit.
- Nun stellte die Lokale Aktionsgruppe die ersten neuen Projekte vor – und beschloss dabei die Finanzierung des Niedersachsensplatzes in Benefeld.

wortlichen an entsprechenden Förderung.

An die Umsiedlung von fast 4000 Menschen zur Schaffung des Truppenübungsplatzes soll künftig auch ein Denkmal erinnern. Der Heimatverein Dorfmark möchte diesem Denkmal, das an die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges von 1870 bis 1871 erinnert und ursprünglich auf dem Achterberg (heutiges Gebiet des Truppenübungsplatzes) stand, auf dem Dorfmarker Friedhof eine neue Heimat geben und in dem Zuge restaurieren lassen. Knapp 14.000 Euro sollen dafür aus Leadermitteln genutzt werden.

